

Medienmitteilung

Montag, 2. Februar 2026

Abstimmungen vom 8. März 2026

Nein zur Klimafonds-Initiative

Für die nationalen Abstimmungen vom kommenden März empfiehlt die Industrie- und Handelskammer (IHK) St.Gallen-Appenzell ein Nein zur Klimafonds-Initiative. Bei der Bargeldinitiative unterstützt die IHK den Gegenentwurf.

Die IHK lehnt die Klimafonds-Initiative ab. Sie würde den Bundeshaushalt dauerhaft mit einer verfassungsmässig festgeschriebenen Zweckbindung von bis zu 1 Prozent des BIP belasten – das entspricht mehreren Milliarden Franken pro Jahr. Finanziert werden soll dies faktisch über neue Schulden und damit unter Druck auf die Schuldenbremse. Falls stattdessen Mehreinnahmen nötig würden, ginge dies nur über Steuererhöhungen, was die gesamte Bevölkerung und Wirtschaft unverhältnismässig belastet. Zudem setzt die Initiative stark auf staatliche Subventionen statt auf das Verursacherprinzip. Insgesamt ist die Initiative damit der falsche Weg: Für die Dekarbonisierung sind zwar erhebliche Anstrengungen nötig, doch mit dem Klimaschutzgesetz bestehen dafür bereits klare gesetzliche Grundlagen und erhebliche staatliche Mittel.

Nein zur Bargeldinitiative, Ja zum Gegenentwurf

Die IHK empfiehlt ein Nein zur Bargeldinitiative und unterstützt den Gegenvorschlag. Dieser greift das Kernanliegen der Initiative auf und stützt sich auf bewährte, rechtlich klar formulierte Bestimmungen, die in der Praxis erprobt sind. Die Initiative hingegen arbeitet mit neuen Formulierungen und schafft damit unnötige Unsicherheiten bei der Auslegung.

Rückfragen

Markus Bänziger, Direktor, IHK St.Gallen-Appenzell
markus.baenziger@ihk.ch, Tel. 071 224 10 10, 079 344 49 05

Fabian Pernstich, Leiter Kommunikation, IHK St.Gallen-Appenzell
fabian.pernstich@ihk.ch, Tel. 071 224 10 32